

UNIVERSITÄTSZEITUNG

ORGAN DER SED-KREISLEITUNG



KARL-MARX-UNIVERSITÄT

46

LEIPZIG
26. 11. 1970
14. JAHRGANG
15. PFENNIG

Zum 150.
Geburts-
tag
Friedrich
Engels'

Aus Anlaß des 150. Geburtstages von Friedrich Engels fand am 25. November eine wissenschaftliche Arbeitstagung des Wissenschaftlichen Rates und der Sektion Geschichte der Karl-Marx-Universität mit dem Thema „Die wissenschaftlich-theoretischen und praktisch-politischen Leistungen von Friedrich Engels für die Verbindung des Marxismus mit der Arbeiterbewegung“ statt. Prof. Dr. Jutta Seidel referierte über „Friedrich Engels' Kampf um die Herausbildung, Festigung und um den internationalem Zusammenschluß revolutionärer nationaler Arbeiterparteien auf der Grundlage des Marxismus“. An der Diskussion beteiligten sich Wissenschaftler und Studenten vieler Sektionen der Karl-Marx-Universität. (UZ veröffentlicht den 1. Teil des Referates auf Seite 5).



Auftakt zur musischen Erziehung mit Beethoven-Konzert

Die Veranstaltung zur musisch-ästhetischen Erziehung der Lehrerstudenten

... einem Beethovenkonzert begann am 25. November die obligatorische musisch-ästhetische Erziehung und Ausbildung an der Karl-Marx-Universität — vorwiegend für die künftigen Ober schullehrer und Lehrer des Marxismus-Leninismus. Prof. Dr. H. Hösel, Direktor für Erziehung und Ausbildung, eröffnete die dazu zentral organisierte Veranstaltungreihe 1970/71. Er hob besonders die große Verantwortung der Universität für die Entwicklung unserer jungen Menschen zu allzeit gebildeten sozialistischen Persönlichkeiten hervor, die die musisch-ästhetische Erziehung und Ausbildung nicht von den Lehrern Sachverhalt und von den Lehrern Sachverständnis und eigene aktive Befähigung auf kulturellem Gebiet verlangt. Auf Programm der ersten Veranstaltung standen 12 Contratenze für Orchester, die Sinfonie G-Dur (op. 40), F-Dur (op. 50), und Arie „Ah, perfido“ (op. 63) und Sinfonie Nr. 1 C-Dur (op. 21) von Ludwig van Beethoven.

dem Akademischen Orchester der

Universität beginnt 25. Jahrestag des WBDJ

Mit einer Festveranstaltung der FDJ-Kreisleitung, der FDJ-Kreisleitung und des Internationalen Solidaritätskomitees der ausländischen Studenten, einem Gespräch des 1. Sekretärs der FDJ-Kreisleitung, Werner Hannig und des 1. Prorektors, Prof. Dr. Horst Möhle, mit Vorsitzenden nationaler Hochschulgruppen und einem Vietnambasar begingen die ausländischen und deutschen Studenten der Karl-Marx-Universität die Weitsudententage und den 25. Jahrestag des WBDJ. (Bericht über die Festveranstaltung und Vietnambasar auf Seite 2).

Erster Intensivkurs der ML-Abendschule 1970

Für 80 Natur- und Gesellschaftswissenschaftler aus dem Bezirk Leipzig fand in der vergangenen Woche der erste von insgesamt vier Intensivkursen an der Abendschule für Marxismus-Leninismus der Karl-Marx-Universität statt. Professoren, Dozenten und wissenschaftliche Mitarbeiter von vier Leipziger Hochschulen sowie leitende Kader des Kombinatsbetriebes Böhnen erörterten in diesem einwöchigen Treffpunkt verschiedene Aspekte der politischen Ökonomie des Sozialismus. Thematik Schwerpunkte waren u. a. das ökonomische System und die Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution, Aspekte der wirtschaftlichen Rechnungsführung sowie Inhalt und Hauptaufgaben der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft.

Neues Schulungssystem der FDJ-Gruppenleiter

In den vergangenen Tagen fanden in den einzelnen Gründungsorganisationen Schulungen der neu gewählten FDJ-Gruppenleiter statt, die in der Zukunft regelmäßig jeden Monat auf dem Programm der Gründungsorganisationen stehen. Dieses Schulungssystem wird in diesem Jahr erstmals an der Karl-Marx-Universität durchgeführt. An den ersten Veranstaltungen nahmen Mitglieder des Sekretariats der FDJ-Kreisleitung teil. So Werner Hannig, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, in der Gründungsorganisation Kulturwissenschaften/Germanistik, Walter Lorenz und Peter Grünstein, Sekretäre der Kreisleitung, an der Sektion Physik.

(Siehe auch Seite 4: UZ-Interview mit Walter Lorenz.)

Imperialistische Verbrechen am Pranger

Massenprotest gegen Justizmordversuch an Angela Davis, gegen Westberliner Baga-
tellerung des Mordversuchs am sowjetischen Ehrenmal, gegen Hinrichtung bas-
tenter Patrioten

„Hande weg von Angela Davis!“, fordern Angehörige der Fachgruppe Tiererziehung der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin der Karl-Marx-Universität. „Wir lassen uns von der Begründung, die CIA für die Verhaftung konstruiert habe, nicht irreleiten und sehen das als weiteren Beweis für den fortwährenden Terror des Bürgerechtshäufers und alle demokratisch gesinnten Menschen in den USA. Wir protestieren energisch gegen die Verhaftung von Angela Davis und fordern ihre sofortige Freilassung. Es darf nicht zugelassen werden, daß mit Angela Davis die Völker der Justizmorde fortgesetzt wird.“ Voller Empörung und Abscheu protestieren die Bewohner des sorbischen Internates

MITTEILUNG

über die Sitzung der SED-Kreisleitung
Karl-Marx-Universität am 24. 11. 1970

Die SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität trat am 24. November zu einer Sitzung zusammen. An ihr nahm eine Delegation der SED-Bezirksleitung unter Leitung ihres 2. Sekretärs, Genossen Jochen Hoffmann, teil. Zu Beginn der Sitzung beglückwünschte Genosse Dordan im Namen der Kreisleitung die Genossen Jochen Hoffmann zur Wahl zum 2. Sekretär und Prof. Dr. Peter Heldt zur Wahl zum Sekretär der SED-Bezirksleitung.

Die Sitzung der SED-Kreisleitung war getragen von dem Willen aller ihrer Mitglieder, die ganze Kraft der Kreisparteiorganisation für die Erfüllung der Beschlüsse des Zentralkomitees und der SED-Bezirksleitung zu mobilisieren, um den 25. Jahrestag der Partei der Arbeiterklasse erfolgreich vorzubereiten. Den Bericht des Sekretariats an die SED-Kreisleitung gab Genosse Dr. Gerda Straub, Sekretär der Kreisleitung. Das Referat zu den Aufgaben in der politisch-ideologischen Arbeit zur weiteren Erhöhung der Kampfkraft der Kreisparteiorganisation hielt Genosse Werner Dordan, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung. Genosse Dordan nahm eine erste Auswertung der Sitzung der SED-Bezirksleitung vom 21. November 1970 vor und betonte, daß die in der Vorbereitung des Dokumententausches erreichte Erhöhung der Kampfkraft der Grundorganisationen nun in der politischen Massenarbeit, in einem effektiven System der ideologischen Arbeit wirksam werden und auf alle Angehörigen der Universität ausstrahlen, sie zur Verwirklichung der 3. Hochschulreform befähigen muß. In der Diskussion sprachen acht Genossinnen und Genossen: Genosse Jochen Hoffmann, 2. Sekretär der SED-Bezirksleitung, sprach in seinem Diskussionsbeitrag ausgehend von der Sitzung der SED-Bezirksleitung am 21. November 1970, zur Verbesserung der wissenschaftlichen Führungstätigkeit der Partei und der politisch-ideologischen Arbeit aller Organe.

Die SED-Kreisleitung beschloß:

- die Entlastung ihres bisherigen Sekretärs für Wissenschaft und Kultur, Genossen Prof. Dr. sc. oec. Peter Heldt, von dieser Funktion und sein Ausscheiden aus der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität;
 - die Entlastung des bisherigen Mitglieds des Sekretariats der SED-Kreisleitung, Genosse Werner Hannig, von dieser Funktion und sein Ausscheiden aus der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität;
 - des Ausscheiden des Genossen Siegfried Proball aus der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität.
- Die Kreisleitung dankte diesen Genossen für ihre erfolgreiche Arbeit in der Kreisparteiorganisation.
- Die SED-Kreisleitung kooperierte:
 - Genossen Dr. phil. Dietmar Keller in die SED-Kreisleitung und wählte ihn zum Sekretär für Wissenschaft und Kultur;
 - Genossen Horst Helas in die SED-Kreisleitung und wählte ihn zum Mitglied ihres Sekretariats.
- Die SED-Kreisleitung bestätigte den Beschuß ihres Sekretariats vom 13. August 1970, Genossen Klaus Unger als Leiter der Abteilung Propaganda/Agitation der Kreisleitung einzusetzen.



Dr. DIETMAR KELLER

Sekretär der SED-Kreisleitung für Wissenschaft und Kultur.



HORST HELAS

Mitglied des Sekretariats der SED-Kreisleitung, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung.



Die am Dienstag herzlich verabschiedeten bisherigen Mitglieder des Sekretariats der SED-Kreisleitung, Prof. Dr. Peter Heldt (rechts) und Werner Hannig (Mitte) in einem Pausesgespräch.

MITTEILUNG

über die Sitzung der FDJ-Kreisleitung
Karl-Marx-Universität am 23. 11. 1970

Auf ihrer Sitzung am 23. November 1970 entband die FDJ-Kreisleitung Genossen Werner Hannig von seiner Funktion als 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, da er eine verantwortungsvolle Tätigkeit beim Zentralkomitee der FDJ übernehmen wird. Die Kreisleitung dankte ihm langjährigen 1. Sekretär, der seit 1965 erfolgreich die FDJ-Kreisorganisation Karl-Marx-Universität führte.

Die Kreisleitung wählte Genossen Horst Helas, bisher Sekretär der FDJ-Kreisleitung, zu ihrem 1. Sekretär.